

westwind



Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 12 Dezember 2016

Der Born wird fünfzig	S.3
Osdorfer Adventskalender	S.8
Hamburger Seniorenbeiräte	S.10

Inhalt

Aus der Redaktion · Impressum	2
Westwind lädt ein: 50 Jahre Born	3
Bericht Borner Runde · „Willkommen am Born“	4
Mädchentag · Laternenfest	5
Neubaupläne GSSt · Flaßbargmoor	6
U-Bahn für Hamburgs Westen	7
Osdorfer Adventskalender	8
Hamburger Seniorenbeiräte	10
„Kriegsspuren“ – Friedenslieder	11
kurz&bündig · Buchtipp	12
kurz&bündig	13
Rückschau Adressen	14
Veranstaltungen und Termine	15
Was ist los im Bürgerhaus?	16

Liebe Leserinnen und Leser,

das sechste Westwind-Jahr geht zu Ende, und gerne würden wir einen Schlusspunkt setzen unter eines unserer Dauerthemen und groß die Meldung drucken: Die U-Bahn in den Osdorfer Born (und nach Lurup und Schenefeld) kommt! Es dürfte auch eine S-Bahn sein. Doch das Ringen geht weiter und wird uns auch im Jubiläums-Jahr nicht erspart bleiben. Aber „Starten: BahnWest!“ bleibt dran, der Westwind auch!

Trotzdem: Das Jubiläum soll gefeiert werden, und wir wollen unseren Teil dazu beizutragen (s. auch S. 3).

Alle zwei Wochen freitags um 11 Uhr ist Westwind-Redaktionssitzung im Bürgercafé: Wer mag, kann zuhören und sich auch einmischen. In der letzten Zeit waren Gäste knapp – aus Krankheitsgründen ist das Café meist geschlossen. Für die Redaktion ein besonders ernstes Problem, denn: ohne Kaffee kein Westwind! Aber es gibt gute Geister im Bürgerhaus, und immer findet sich jemand wie zum Beispiel Hausmeister Julian, der uns dann doch versorgt. Ihm und allen andern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wir danken außerdem all denen, die mit uns auf vielfältige Weise zusammenarbeiten, als da sind: ArtikelschreiberInnen; Menschen aus den Einrichtungen, die uns Termine schicken; MitarbeiterInnen des Bürgerhauses; unsere „alte“ Layouterin Sabine und unser neuer: Martin; die stets kooperativen Kollegen von Haase Druck; die Menschen, die den Westwind verteilen, und schließlich unsere Finanziere im Bezirksamt und in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt.

Ihnen allen und natürlich unseren Leserinnen und Lesern wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes und gesundes neues Jahr.

Ihre *westwind*-Redaktion

WESTWIND Jahresplanung 2017

Ausgabe Nr.	1-2 / 2017	3/2017	4/2017
Red.schluss (Do)	12.1.	9.2.	16.3.
erscheint am (Mo)	30.1.	27.2.	3.4.

Titelbild

„Wir wollen Laterne laufen“ am
9.November 2016
Foto: Andreas Lettow

Impressum: *westwind* · Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Andreas Lettow (ltw; Vi.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs),
Gestaltung: Martin Tengeler

Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60
www.westwind-hh.net · redaktion@westwind-hh.net

Redaktionsschluss der Ausgabe 1-2/2017: 12.1.2017

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH

Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen

Westwind wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook.

Auflage dieser Ausgabe: 4.200 · Erscheinungsdatum: 28.11.2016

Gefördert durch das Bezirksamt Altona und die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen.



Der Born wird fünfzig!

Ein Grund zum Feiern? Auf jeden Fall! Das wird es geben:

- ▶ eine Auftaktveranstaltung am 14. Februar und
- ▶ ein großes Festwochenende vor den Sommerferien;
- ▶ die NDR-Sommertour wird am 29. Juli im Osdorfer Born Station machen,
- ▶ andere Veranstaltungen kommen hinzu.

Auch all die Feste, die traditionell am Osdorfer Born stattfinden, werden sich im Jahr 2017 unter das Motto „50 Jahre“ stellen. Ein Programm mit allen Veranstaltungen des Jubiläumsjahres erscheint Ende Januar.

Der Born wird fünfzig - ein Grund zum Feiern? Nicht nur, denn es ist kein Geheimnis, dass es im Quartier Probleme gibt, dass nicht umsonst das Thema „Gebietsentwicklung“ auf der Tagesordnung steht. Nicht alles, was weniger gut läuft, entdeckt man auf den ersten Blick.

Der Westwind wird im Jahr 2017 mitfeiern und wird zugleich die Probleme und die unerfüllten Bedürfnisse und Wünsche der BewohnerInnen nicht aus den Augen verlieren. Über vieles aus diesen 50 Jahren wollen wir berichten, und wer könnte dazu schönere oder auch ärgerlichere Erlebnisse und Erfahrungen beisteuern als Sie, die Bewohnerinnen und Bewohner und diejenigen, die hier in unterschiedlicher Weise tätig sind.

Deshalb haben wir einen Wunsch für dieses Jubiläumsjahr: Machen Sie mit! Blicken Sie mit uns zurück!

Welche Erinnerungen haben Sie, was haben Sie Besonderes erlebt, was ist Ihnen wichtig? Welche Eindrücke haben Sie im Kopf – und welche Bilder in Ihren Fotoalben und Ihren Schubladen?

**Die *westwind* - Redaktion lädt Sie alle ein
für Mittwoch, den 18. Januar 2017, von 17-19 Uhr
ins Bürgercafé im Bürgerhaus Bornheide.**

Wir bringen Kaffee und Kuchen mit, Sie – dies unser Wunsch – Fotos oder ganze Fotoalben, Dias, Erinnerungstücke, alte Zeitungsausschnitte und anderes und natürlich Lust aufs Erzählen.

Der Born wird fünfzig – wir sind dabei und freuen uns auf Sie!

Ihre *westwind* - Redaktion

Osdorf Rap und Jubiläum

Sitzung der Borner Runde vom 8.11.2016

Schwerpunktthema der November-Runde war der preisgekrönte Osdorf Rap einer Schülerin der Geschwister-Scholl-Stadteilschule. Zu Gast waren VertreterInnen der Straßensozialarbeit und des Hauses der Jugend sowie Schulleiterin Karin Natusch von der GSSt. Da vielen die Aussagen des Rap als zu düster und negativ erschien, war man gespannt, was diejenigen zu sagen haben, die näher an der „Szene“ sind. Übereinstimmende Meinung: Es ist eine tolle Sache, dass eine Schülerin aus dem Born diesen Preis gewonnen hat. Vor allem in Sprache und Stilistik ein gelungenes Werk.

Was vielen nicht klar war, ist die immer noch übliche Vorverurteilung

unserer Borner. „Oh, du kommst vom Osdorfer Born ...“, „Die Leute sagen: Iih, du Ghetto-Kind“, Probleme bei der Jobsuche, wenn sie ihre Adresse nennen – das sind so Erfahrungen, von denen die Jugendlichen berichten. Sie wehren sich gegen diese Zuschreibungen – ihr Mittel ist die Musik, ist der Rap. Und der äußert sich nicht abgewogen literarisch, sondern eckig, unverblümt, auch roh, und öffnet doch ein Fenster in das Empfinden der Betroffenen. Und da sieht man etwa die wiederkehrende Zeile „Das ist die Melodie, wir schaffens' irgendwie, geht es nicht weiter, gibt der Track uns neue Energie“. Also kein Aufgeben, kein Sichhängenlassen ist das eigentliche Thema dieses Textes, sondern es geht gerade darum, sich zu behaupten. Der Osdorf Rap hat die Situation der Jugendlichen, ihren Blick auf das Quartier und auf die Stadt wieder ins Bewusstsein der BewohnerInnen gerückt.

Ein Mobilitätsprojekt mit dem schönen Namen e-Quartier – Car-Sharing als Alternative zum eigenen Auto und umweltfreundliche Elektro-Autos – wurde vorgestellt, auf einen Workshop am 29.11. im Bürgerhaus wurde hingewiesen.

Die Borner Runde beschloss, dass die Sitzung am 14. Februar 2017 als offizielle Eröffnungsveranstaltung des Festjahres zum 50-jährigen Bestehen der Siedlung Osdorfer Born gestaltet werden soll. Vorher findet eine Veranstaltung auf der Dino-Wiese statt, als Start verschiedener Aktivitäten im öffentlichen Raum: Dekoration der Bornheide, Banner von den Balkonen, Banner entlang des Mittelstreifens und vieles mehr.

Die nächste Borner Runde am 13. Dezember bietet Gelegenheit für einen Jahresrückblick und Gedankenaustausch bei Glühwein und Keksen. *ltw*

Willkommen am Osdorfer Born

Bornheide - hier beginnt die Großsiedlung Osdorfer Born. Aber wie heißt sie hier ihre BewohnerInnen und ihre BesucherInnen willkommen?

Auf der linken Straßenseite beeindruckt die baulichen Überreste des früheren Max-Bahr-Baumarktes, eine leere Halle, mit wackligen Zäunen begrenzt, teilweise mit Graffiti besprüht und mit ungepflegtem Pflanzenwuchs eingegrünt. Vorübergehend war hier eine Erstaufnahme für Flüchtlinge untergebracht. Und jetzt? Hier gibt es ein Pokerspiel. Die bezirklichen Bebauungspläne lassen nur einen Baumarkt oder Kleingewerbe zu. Der Komplex wurde von der XXXL Einrichtungshausgruppe erworben, die hier einen Großmöbelmarkt eröffnen wollte. Das Bezirksamt Altona hält am Bebauungsplan fest. Also bleibt alles, wie es ist; man wird sich daran gewöhnen müssen.

Wenig später fällt auf der linken Seite der ALDI-Markt ins Auge, vor etlichen Jahren an dieser Stelle neu gebaut. Auch hier droht Ungemach. ALDI wird im nächsten Jahr in das Born Center umziehen. Und was wird aus dem frei werdenden Gebäude? Das Bezirksamt hat auf Anfrage mitgeteilt, dass man den künftigen Nutzungsantrag abwarten werde. Hoffentlich folgt nicht ein weiteres Pokerspiel. Willkommen am Osdorfer Born. *gs*



Verfügungsfonds

Genehmigt wurden die folgenden Projekte:

1. Planen für die Banner-Aktion am 14.2.
2. Luftballons, Armbänder etc. für die Teilnehmer am 14.2.
3. Sonnenschutzfolie für den Bürgerraum

Borner Runde



Die Borner Runde

lädt alle BewohnerInnen und FreundInnen des Borns ein zur Sitzung am

Dienstag, 13.12., 19 Uhr

im Bürgerhaus Bornheide
(Haus rot)

**Jahresrückblick bei
Glühwein und Keksen**

Mädchen „besetzten“ das Bürgerhaus Bornheide

Am 27. Oktober fand der 2. Osdorfer Mädchentag in den Räumen des Bürgerhauses Bornheide statt. Etwa 120 Mädchen sowie weibliche Jugendliche verschiedensten Alters konnten sich an diesem Tag bei entspannter Atmosphäre ausprobieren. Sie konnten sich kreativ austoben, erste Erfahrungen in der Selbstverteidigung und in Zirkuskünsten sammeln, tanzen oder rappen sowie sich fotografieren lassen, ob mit Freundinnen oder alleine. Die Hennamalerei verursachte eine lange Schlange, die mit einem leckeren Fruchtcocktail (natürlich alkoholfrei) überbrückt wurde. Bei sonnigem Herbstwetter nutzten die Mädchen und Jugendlichen als Outdoorattraktion den Kletterberg.

Danke an alle Mitwirkenden aus dem Spielhaus Bornheide, Haus der Jugend Osdorfer Born, Vereinigung Pestalozzi gemGmbH – Jugendclub Osdorf, Straßensozialarbeit Osdorf/Lurup, Zirkus Abrax Kadabrax und

ASB-Mädchentreff, die neben den ca. 120 teilnehmenden Mädchen und Jugendlichen dazu beitrugen, dass die Teilnehmenden Spaß hatten und der Mädchentag gelungen ist.

Danke auch an die Borner Runde sowie das Bezirksamt Altona, die durch ihre finanzielle Unterstützung

erst ein so vielfältiges Angebot am 2. Mädchentag Osdorf möglich machten.

Die abschließende Frage am Ende des Mädchentages lautete: „Wann ist der nächste Mädchentag?“

**Margret Heise und Nina Sprengel,
Spielhaus Bornheide**



Mit Spaß und Kreativität dabei

Laternenfest zum Martinstag

Am Mittwoch, 9.11.2016, fand, inzwischen zum sechsten Mal, der schon traditionelle Laternenumzug zum Martinstag am Osdorfer Born statt (s. Titelbild), begleitet vom Spielmanns- und Fanfarenzug Blau Weiß Osdorf.

Das Bürgerhaus Bornheide, die Elternschule Osdorf, der Zirkus AbraxKadabrax und das Zirkuscafé gestalteten dieses Laternenfest.

Los ging es vom Labyrinthplatz, über den Achtern Born und die Bornheide, zum Zirkuszelt von Abrax Kadabrax. Dabei spielte der Spielmannszug aus Osdorf viele Laternen- und andere stimmungsvolle Lieder. Vermutlich aufgrund des kalten Wetters waren in diesem Jahr nicht ganz so viele BesucherInnen dabei, aber immerhin ca. 200.

Vor dem Zirkuscafé gab es für alle kostenlos köstlichen heißen Kinderpunsch. Im Zelt erzählte Andrea Hitter von der Elternschule die Geschichte vom Heiligen Martin

Zum Schluss wurden die frisch

aufgebackenen Doppelbrötchen verteilt, damit die Kinder und Erwachsenen sie miteinander teilen konnten.

Im kommenden Jahr findet der Laternenumzug am 8. November statt.

Roland Schielke



Der Spielmannszug im Zirkuszelt

Neubaupläne vorgestellt



Außenansicht des Neubaus vom Glückstädter Weg her. Grafik: MGF Architekten GmbH, Hamburg

Wenn, was lange währt, endlich gut wird – dann wird der Neubau der Geschwister-Scholl-Stadtteilschule großartig. Nach vier Jahren Planung – intensive pädagogische Kon-

zeptentwicklung und anschließende ebenso intensive Arbeit mit den Architekten und Schulbau Hamburg an der entsprechenden baulichen Umsetzung – konnten Schulleiterin Ka-

rin Natusch und Schulbau-Hamburg-Vertreter Matthias Wendt am 14.11. in der Aula der GSSt den Entwurf des Neubaus vorstellen. Das neue Gebäude wird deutlich näher am Glückstädter Weg errichtet; einen Eindruck vom Äußeren vermittelt die nebenstehende Grafik.

Der WESTWIND wird den Neubau und das ihm zugrunde liegende pädagogische Konzept in einer der nächsten Ausgaben ausführlicher vorstellen. *fb*

Das Flaßbargmoor in Lurup

Wer mag mit anpacken?

Lurup - das klingt nach Stadt, nach Eckhoffplatz und Osdorfer Born, nach Wohngebieten, Schulen und dem morgendlichen Stau auf der Luruper Hauptstraße. Für die Mitglieder des NABU klingt es aber auch nach - Moor. Genauer gesagt nach Flaßbargmoor. Wussten Sie, dass es zwischen Böttcherkamp und Flaßbarg ein kleines Paradies für Amphibien und Vögel gibt? Das Flaßbargmoor ist der Rest der ausgedehnten Luruper und Osdorfer Moore. Wer einmal dieses Stück Natur mitten in Lurup gesehen hat, der vergisst beinahe die Stadt ringsum. Im Flaßbargmoor zwitschern Amseln, Finken, Meisen. Der Ruf des Bussards ist zu hören – ab und an sind Gäste wie Graureiher, Stockenten und Teichrallen anzutreffen. Moorfrösche und Molche laichen im Frühjahr in den Tümpeln.

Und auch ein Reh auf Reviersuche streift gelegentlich hindurch.

Es ist ein eigenständiges Ökosystem. „Moorfrösche und Molche sind ein wichtiger Teil der Natur und halten beispielsweise Mückenlarven im Zaum“ heißt es beim NABU, dessen



Flaßbarg-Molch

Mitglieder regelmäßig im Flaßbargmoor gemeinsam für alles Lebendige sorgen. Zuletzt Ende Oktober: Etwa 20 Naturbegeisterte packten mit an. Einige freiwillige Helfer erkannten bei ihrem ersten Einsatz das heutige geschützte Mooregebiet als die „wilde Spielfläche“ ihrer Kinderzeit wieder.

Erinnerungen wurden wach. Also, Gummistiefel übergestreift und an die Arbeit: Zugangswege zu Teichen müssen stets freigeschnitten werden. Pflanzliche Neuankömmlinge wie Brombeeren und Knöterich könnten sonst die heimischen Pflanzen überwuchern. Der typische Charakter des Moores ginge verloren, heimische Pflanzen und Tiere würden verdrängt.

Neugierig? Wer mithelfen möchte, das Flaßbargmoor zu erhalten, ist herzlich willkommen. Bitte gleich im Kalender notieren:

Samstag 17.12.2016 von 10-13 Uhr – nicht bei Dauerregen und dichtem Schneefall, wohl aber bei Frost.

Treffpunkt ab 10 Uhr Böttcherkamp 172 – am Tor zwischen Böttcherkamp 170 und 174.

Punkt 12 Uhr zeigt der NABU in einer halbstündigen Führung mehr von diesem kleinen Paradies direkt vor der Haustür.

Bitte bringen Sie Gummistiefel mit. Anmelden bitte hier: flassbargmoor@web.de

**NABU-Gruppe
Düpenautal/Osdorfer Feldmark**

Was meint die Politik?

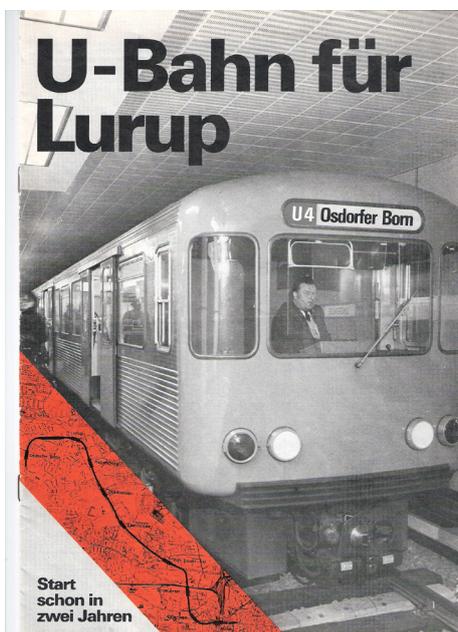
U-Bahn: Der Westen bleibt abgehängt

Wird nun irgendwann eine U-Bahn nach Osdorf gebaut werden oder doch nicht? Konkrete Planungen für die in der Koalitionsvereinbarung SPD/Grüne angekündigte U5 gibt es nur auf dem östlichen Abschnitt von Bramfeld bis zur City Nord. Am 4.10.2016 hat die Hamburger Hochbahn hierfür eine „Machbarkeitsstudie“ vorgelegt, die bereits Grundlage für eine Bürgerbeteiligung ist. Für den weiteren Verlauf in die Innenstadt oder gar für den westlichen Abschnitt gibt es weiterhin keine konkreten Pläne; es ist sogar offen, ob eine U-Bahn oder eine S-Bahn gebaut werden soll.

Starten: Bahn West!, die stadtteilübergreifende Verkehrsinitiative aus Bahrenfeld, Lurup, Osdorf und Schenefeld hat am 28.9.2016 mit dem **Verkehrsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft** ein Informationsgespräch geführt. Von den Regierungsfractionen nahmen daran der Ausschussvorsitzende Ole Thorben Buschhüter, Martina Koeppen (beide SPD) und Martin Bill (Grüne) teil. *Starten: Bahn West!* war mit fünf Aktiven vertreten, die erneut die Dringlichkeit einer Schnellbahnanbindung für die westlichen Stadtteile und Schenefeld begründeten. Die Abgeordneten favorisieren eine U-Bahn ab Siemersplatz über Stellingen oder aber eine S- oder U-Bahn ab Diebs- teich (Streckenplan im WESTWIND 9/2016, Seite 5). Die Entscheidung, welche der möglichen Varianten vertieft untersucht werden soll, sei für die nächsten Monate zu erwarten.

Der Westen wartet seit 40 Jahren

Wenig später, am 26.10.2016, lud der verkehrspolitische Sprecher der **FDP-Bürgerchaftsfraction**, Wieland Schinnenburg, zu einer öffentlichen Vortrags- und Diskussionsrunde in das Stadtteilhaus Lurup ein;



Der Westwind-Dauerbrenner: „U-Bahn für Lurup ... schon in zwei Jahren“ – SPD-Wahlplakat von 1974

Thema: „Wann hat Hamburg endlich Anschluss an seinen schönen Westen?“ Schinnenburg erinnerte daran, dass der Osdorfer Born seit mehr als 40 Jahren auf einen Schnellbahnanschluss wartet. Und er bezweifelte, dass die jetzige Planung für eine U5 bis zum Osdorfer Born jemals umgesetzt werden kann. Die Gesamtkosten – er schätzte sie grob auf mehr als 5 Mrd. Euro – werde Hamburg nicht tragen können, zumal es andere Schienenprojekte gebe wie die S4 nach Ahrensburg, die S21 nach Kaltenkirchen, die U4 zur Horner Geest und nach Süden. Die FDP rate deshalb dazu, die U5 aufzuteilen in je einen an vorhandene Linien anzubindenden „Schenkel“ im Osten und im Westen. Das setze allerdings voraus, dass nicht, wie vorgesehen – U-Bahnzüge mit breiterem Querschnitt eingeführt werden, weil diese nicht in vorhandene Strecken eingefädelt werden könnten.

Gegen breitere U-Bahnzüge auf nur einer einzigen U-Bahnlinie

sprach sich aktuell auch die verkehrspolitische Sprecherin der **Bürgerchaftsfraction DIE LINKE**, Heike Sudmann, aus. Das wäre mit erheblichen Mehrkosten für Bau und Betrieb verbunden. „Unnötige Kostensteigerungen ... wecken den Verdacht, dass hier der Ausstieg aus dem U-Bahn-Projekt vorbereitet wird. Damit würden die Menschen aus (dem) Osdorfer Born, die seit Jahrzehnten auf eine Bahnverbindung warten, schon wieder vom Senat angeschmiert“.

Dennis Thering, verkehrspolitischer Sprecher der **CDU-Bürgerchaftsfraction**, ist sich schon seit längerer Zeit sicher: „SPD und Grüne werden ihr Versprechen brechen, den Bau der U5 durch einen zeitgleichen Baubeginn an beiden Ende zu beschleunigen. Leidtragende sind vor allem die Menschen im Hamburger Westen.“

Keine Bürgerbeteiligung in Sicht

Was sollen die Bürgerinnen und Bürger in Bahrenfeld, Lurup, Osdorf und Schenefeld davon halten? Ein überparteilich getragenes Verkehrskonzept für Hamburg gibt es offensichtlich weiterhin nicht. Auf die Frage, wie wahrscheinlich eine Realisierung der gesamten Strecke über 28 km von Bramfeld bis zum Osdorfer Born über mehr als zwei Jahrzehnte hinweg überhaupt sei, gab es auch im Gespräch mit dem Verkehrsausschuss keine konkrete Antwort. Das hänge eben von den nächsten Wahlen zur Bürgerschaft ab. Eine Bürgerbeteiligung ist im Westen nicht in Sicht. Die Verkehrsinitiative *Starten: Bahn West!* hat Bürgermeister Scholz um eine Stellungnahme gebeten. Vielleicht wird es zum 50-jährigen Jubiläum der Großsiedlung Osdorfer Born im nächsten Jahr ein wenig mehr Klarheit geben? gs

Dezember 2016

OSDORFER

ADVENTSKALENDER

Jeden Tag ein Türchen öffnen ...

24.11.

16 – 18 Uhr
Weihnachtsmarkt
Schule Kroonhorst,
Kroonhorst 25

1.12.

10 – 17 Uhr
Ausgabe von weihnachtlichen
Geschenktüten
SAGA GWG Osdorf, Bornheide 10
SAGA[®]GWG

2.12.

16 Uhr
Adventskaffee
mit besinnlichen Texten
Kath. Gem. St. Bruder Konrad,
Am Barls 238



17 – 19 Uhr

Malkurs
VHS, Bürgerhaus (rotes Haus),
Bornheide 76 (1. Stock)



17 – 19 Uhr

Nikolausfeier mit
„Theo und die Zauberfine“
KL!CK Kindermuseum,
Achtern Born 127



3.12.

15:30 Uhr
Zirkusaufführung
„Zauberuhren stört
man nicht!“
Circus Abrax Kadabrax,
Bornheide 76 z



14 – 16 Uhr
Gospelchor

Born Center (vor der Bücherhalle)



4.12.

11 Uhr
Schokoladenwerkstatt
Wir stellen Schokolade
selbst her
KL!CK Kindermuseum,
Achtern Born 127



5.12.

11 Uhr und 15 Uhr
Lauenburger Puppenspieler
Born Center (vor der Bücherhalle)



16 – 17:30 Uhr

Kleine Familien-Auszeit
im Advent
Elternschule Osdorf,
Bornheide 76 c



19 – 21 Uhr

Kickoff-Theaterproduktion
der Oberstufe der GSST
Geschwister-Scholl-Stadtteil-
schule (Aula), Böttcherkamp 181



6.12.

11 Uhr und 15 Uhr
Lauenburger Puppenspieler
Born Center (vor der Bücherhalle)



9 – 18:30 Uhr

Holt Eure gefüllten
Nikolaus-Stiefel ab!
(Abgabe eigener Stiefel
vom 26.11. bis 1.12.)
Preeti-Moden, Born Center



7.12.

16 – 18:30 Uhr
Basteln mit
den Bornheide Kids (altoba)
Born Center (neben dem Bäcker)



8.12.

9 – 18 Uhr
25% Rabatt auf Hosen kürzen
(für Standardkürzungen)
Stichweh Textilreinigung &
Änderungsdienst, Born Center

11 – 17 Uhr

Kleine Geschenke
Capello e.V., Bornheide 76 b
Capello e.V.
das Sozialkaufhaus für alle

9.12.

17 – 19 Uhr
Malkurs
VHS, Bürgerhaus (rotes Haus),
Bornheide 76 (1. Stock)



10.12.

10 – 16 Uhr
20% Rabatt auf Hosen
B & H Jeans und Sportswear,
Born Center

11.12.

15 Uhr
Weihnachtsmärchen
„Dornröschen“ vom
Amateur-Theater-Altona
Bürgerhaus, Bornheide 76



17 Uhr

Advents-Konzert:
Vokalquintett „SeiCento“
Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127



Dezember 2016

OSDORFER

ADVENTSKALENDER

Jeden Tag ein Türchen öffnen ...

12.12.

10 – 18 Uhr

Dönerteller für nur 7 Euro
Dürum Hamburg, Bornheide 49

13.12.

10 – 13 Uhr

Taschen selber bedrucken
VHS, Bürgerhaus (rotes Haus),
Bornheide 76



16 – 18 Uhr

Weihnachtsbäckerei
Wir backen Weihnachtskekse!
(für Kinder von 6-10 Jahren)
Geschwister-Scholl-Stadtteil-
schule, Böttcherkamp 181



14.12.

16:30 – 17 Uhr

Weihnachtliches
Bilderbuchkino präsentiert
von Hajo Heidenreich
(für Kinder von 4-6 Jahren)
Bücherhalle, Born Center



15.12.

19 Uhr

Konzert mit
Psalmen und Musik in
der Vorweihnachtszeit
mit Makiko Eguchi
Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127



16.12.

10 – 13 Uhr

Taschen selber bedrucken
VHS, Bürgerhaus (rotes Haus),
Bornheide 76



13 – 15 Uhr

Spielzeug-Werkstatt
Holzwerken für Mädchen und
Jungen (von 4-15 Jahren)
alsterdorf-assistenz-west gGm-
bH, Die Spielzeug-Werkstatt,
Achtern Born 133 b

alsterdorf assistenz west

17 Uhr

Weihnachtskonzert
mit Kaffee und Kuchen
(Chorgruppe „Hoffnung“)
Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127



17.12.

10 – 20 Uhr

10% Rabatt auf alle
Obst- und Gemüsesorten
Frisch & Lecker Edeka,
Born Center

15 Uhr

Kennenlernen im Mietertreff
mit Kaffee & Kuchen & Kekse
Achtern Born 82 und 86,
Immenbusch 9, 13, 25 und 31

CHANCE

18.12.

11 Uhr

Schokoladenwerkstatt
Wir stellen Schokolade
selbst her
KL!CK Kindermuseum,
Achtern Born 127



19.12.

9 – 18 Uhr

10% auf alles
Preeti-Moden, Born Center



20.12.

10 – 20 Uhr

10% Rabatt auf alle
Obst- und Gemüsesorten
Osdorf Erden Market,
Bornheide 23

21.12.

15.30 – 17.30 Uhr

Mini-Rallye für Kinder
Startpunkt vor Bornheide 77
(Hausmeisterbüro des BVE)



22.12.

15.30 – 16.30 Uhr

Elfi-Baby-Konzert
der Elbphilharmonie
mit dem Ensemble Resonanz,
für Schwangere und Babys
bis 1 Jahr und ihre Eltern,
Eintritt: 5 Euro, für BornerIn-
nen 3 Euro (auch die Babys)
Bürgerhaus (rotes Haus),
Bornheide 76



23.12.

8 – 20 Uhr

Ausgabe von Geschenktüten
(so lange der Vorrat reicht)
Rossmann, Born Center



24.12.

15 Uhr: Familiengottes-
dienst mit Krippenspiel
17 Uhr: Christvesper
23 Uhr: Christmette
Gottesdienste
zum Heiligen Abend
Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127



Ab 10 Uhr

Der Weihnachtsmann
verteilt kleine Geschenke
Born Center



„Man muss uns zur Kenntnis nehmen“

Die Hamburger Seniorenbeiräte leisten eine wichtige gesellschaftliche Arbeit für die Interessen der älteren Menschen



Bezirksseniorenbeirat Altona; in der Mitte: Vorsitzende Sabine Illing
Foto: BSBAAltona/Jörn Meve

Ein Viertel aller Hamburgerinnen und Hamburger – etwa 450.000 Menschen – haben sich zusammengeschlossen und vertreten ihre gemeinsamen Interessen; an diesem Block kämpferischer BürgerInnen und WählerInnen kommt keine Partei und keine Regierung vorbei ... So könnte, so müsste es sein.

Es ist (noch) nicht so, aber überall in Hamburg gibt es engagierte Menschen, die sich für die Anliegen jener knappen halben Million HamburgerInnen einsetzen, die 60 Jahre und älter sind. Seniorenräte - ist das denn nötig? Gibt es in den Parteien, den Behörden, den gewählten Parlamenten nicht genügend Menschen, die an die „Alten“ und deren Bedürfnisse denken?

Bedürfnisse Älterer werden oft nicht berücksichtigt

Es werden in der Tat immer wieder Entscheidungen getroffen, Baumaßnahmen umgesetzt, Regelungen geschaffen, die die Lebenswirklichkeit und die Bedürfnisse älterer Menschen nicht berücksichtigen. Sabine Illing, Vorsitzende des Bezirks-Seniorenbeirats Altona, nennt einige Fälle: Da wird, Beispiel Gerichtstra-

ße, eine Bushaltestelle verlegt, ohne dass bedacht worden wäre, dass damit der Weg zur Haltestelle deutlich verlängert und somit die Mobilität von SeniorInnen eingeschränkt wird. Da wird die Fußgängerüberquerung Bahnhof Altona-Ottensener Hauptstraße neu gestaltet, ohne dass an taktile Elemente für Sehbehinderte und an Rollstuhlgängigkeit gedacht wird. „Ich bin“, sagt Sabine Illing, „für die Bedürfnisse älterer Menschen ver-

stärkt sensibilisiert worden und habe die vielfältigen Probleme wahrgenommen, als meine Mutter pflegebedürftig geworden ist und auf einen Rollstuhl angewiesen war.“

Einen Bezirks-Seniorenbeirat (BSB) gibt es in jedem der sieben Hamburger Bezirke, außerdem ist ein Landes-Seniorenbeirat (LSB) für Gesamt-Hamburg eingerichtet. Die Beiräte werden tätig auf der Basis des 2012 in Kraft getretenen „Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkung von Seniorinnen und Senioren am gesellschaftlichen Leben in der Freien und Hansestadt Hamburg“. Die einzelnen Beiräte haben zwischen 15 und 19 Mitglieder, in ihnen müssen jeweils mindestens 40 % Frauen bzw. Männer, darunter mindestens zwei Mitglieder mit Migrationshintergrund vertreten sein. Die Mitarbeit in den Senioren-Beiräten ist ein Ehrenamt, für dessen Wahrnehmung eine Aufwandsentschädigung bezahlt wird. (Zum Wahlverfahren usw. s. Kasten)

- ▶ **Informationen** über die Arbeit der BSB und des LSB und speziell des Bezirks-Seniorenbeirats Altona gibt es in verschiedenen Broschüren, die u. a. im Rathaus Altona ausliegen, außerdem unter www.lsb-hamburg.de und www.hamburg.de/altona/senioren-altona.
- ▶ Alle im Bezirk Altona **aktiven Gruppen und Organisationen** haben das Recht, jemanden für die **Seniorendelegiertenversammlung** vorzuschlagen, die dann die Mitglieder des BSB Altona wählt; ebenso können sich Einzelpersonen melden – diese benötigen die Unterstützung von mindestens 20 im Bezirk wohnenden SeniorInnen.
- ▶ Die **Einrichtungen** werden rechtzeitig vor der Wahl angeschrieben; die entsprechenden Daten werden außerdem öffentlich bekanntgegeben.
- ▶ **Interessierte** können sich melden und sich über die Wahlen und das Wahlverfahren informieren bei der Vorsitzenden des BSB Altona, Sabine Illing, Tel. 39198828, bsb-altona@lsb-hamburg.de, sowie beim Vorsitzenden der Seniorendelegiertenversammlung Altona, Wilhelm Heuer, Tel. 843534, wilhelm.heuer@web.de.

Der LSB und die sieben BSB befassen sich mit einer großen Anzahl von Themen: Barrierefreiheit, Wohnen im Alter, Qualität der Pflege, Gesundheitsvorsorge, Verbraucherschutz, Teilhabe an Bildung und Kultur, Zusammenleben der Generationen. Eine zentrale Aufgabe der BSB ist die Beratung der jeweiligen Bezirksversammlung und des Bezirksamtes zu allen Belangen, die die ältere Generation betreffen. Der BSB hat dabei das Recht auf Anhörung, Auskunft und Prüfung von Vorschlägen und Planungen, das Bezirksamt muss eine eventuelle Ablehnung der Anregungen des BSB begründen. Der LSB vertritt in gleicher Weise die Interessen der Generation 60+ auf der gesamtstädtischen Ebene, also dem Senat und den Behörden gegenüber, und wie für die BSB ist auch für den LSB eine der zentralen Aufgaben die Öffentlichkeitsarbeit.

Die Tätigkeitsberichte der sieben Hamburger Bezirks-Seniorenbeiräte zeigen, dass sich die Aktiven einer ganzen Reihe von Aufgaben annehmen (müssen): Es muss möglich sein,

dass älter werdende Menschen in ihrem angestammten Wohnquartier wohnen bleiben können, wenn sich Pflegebedarf einstellt; der Öffentliche Personennahverkehr muss durchgehend barrierefrei gestaltet werden; Seniorentreffs dürfen nicht eingespart, das Netz solcher Einrichtungen muss im Gegenteil ausgebaut werden; die Stadt muss über eine ausreichende Zahl von öffentlichen barrierefreien Toiletten verfügen; BewohnerInnen in Wohn- und Pflegeheimen muss ein Internetzugang zur Verfügung stehen; und vieles mehr.

Es sind oft sehr dicke Bretter zu bohren

„Wir nehmen teil an den Ausschusssitzungen der Bezirksversammlung und haben auch Rederecht“, betont Sabine Illing, „man muss unsere Meinung zur Kenntnis nehmen – aber das heißt natürlich nicht, dass wir einfach so Erfolg haben. Da sind oft sehr dicke Bretter zu bohren ...“

„Im Vorstand unseres BSB“, sagt Sabine Illing noch, „sind natürlich

auch Menschen mit Parteizugehörigkeit vertreten, aber das steht nicht im Vordergrund, wir praktizieren ein konstruktives und harmonisches Miteinander. Ich persönlich wünsche mir, dass die Politik mehr Geld für die offene Seniorenarbeit zur Verfügung stellt, denn ‚Ehrenamt braucht Hauptamt‘ – die vielen ehrenamtlich tätigen Menschen müssen unterstützt und betreut werden.

Ich selbst möchte mich für mehr individuelle Wohnmodelle einsetzen, so dass die Älteren selbstbestimmte Wohnformen in ihrem Quartier, in ihrer vertrauten Umgebung entwickeln können. Wir brauchen außerdem in den Quartieren Zentren, in denen sich Jung und Alt begegnen können, damit die Älteren nicht nur in ihren Wohnungen sitzen, sondern den Kontakt ‚zum Leben‘ halten können.

Und ich wünsche mir, dass noch mehr Menschen bereit sind, sich zu engagieren – im nächsten Jahr werden die BSB neu gewählt, das ist eine gute Gelegenheit, sich einzubringen.“

fb

Friedenslieder in der Kirche

Uwe Heinrich am Saxofon



„Kriegsspuren“ erinnern und bedenken in musikalischer Form – „Friedensspuren“ aufzeigen am Beispiel von *peace brigades international (pbi)*!

Auf diesen kurzen Nenner lässt sich der diesjährige Friedenslieder-Abend in der Maria-Magdalena-Kirchengemeinde bringen. Uwe Heinrich und Freunden ist es wieder gelungen, mit Liedern das Wirken und die Spuren von Krieg und Gewalt in unserem Alltag aufzuzeigen. Ob mit Anti-Vietnamkriegsliedern, irischen Songs über Verlust und Unrecht, mit Texten vom frisch gekürten Nobelpreisträger Bob Dylan bis hin zu Liedern und Texten von Hannes Wader und Reinhard Mey wurden nicht nur die Spuren aufgezeigt, sondern auch die Frage nach der Verantwortung gestellt.

peace brigades international ist so eine Antwort auf diese Frage. Aner-

kannt von den Vereinten Nationen als Menschenrechtsorganisation ist *pbi* in verschiedenen Konfliktgebieten tätig und begleitet dort internationale Freiwilligenteams bei der Durchsetzung von Menschenrechten.

Erwähnenswert ist aber auch die unbestrittene musikalische Qualität der Veranstaltung. Wenn sich mancher auch die Frage nach der Gültigkeit des Formats „Liederabend“ stellen mag, so passt dieses zu den Protagonisten. Spiel- und Experimentierfreude kommen zur Freude der Zuhörer nicht zu kurz und so manche Melodie, gespielt von Akkordeon und Basssaxofon, gewinnt auf diesem Wege. So etwas macht Vorfreude auf den 20. November 2017, den 32. Friedensliederabend.

Gewonnen haben an diesem Abend auch *pbi*, zu deren Gunsten gespendet wurde. **Bernd Meier**

Kultur im Bürgerhaus – wer macht mit?

Das nette Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen, das sich im Bürgerhaus Bornheide um Kulturveranstaltungen kümmert, sucht ehrenamtliche Verstärkung! Haben Sie Lust, uns ein bis zwei Mal im Monat bei Veranstaltungen zu unterstützen? Eine Aufwandsentschädigung ist möglich. Wir freuen uns auf Sie! Kontakt: kultur@buergerhaus-bornheide.de oder 0157 58764157



Kinderzirkustheater „Zauberuhren stört man nicht“

Vor langer, langer Zeit im Zauberwald lebte der kleine Drache Hatschipu! Jedesmal wenn er nieste, geriet etwas in Brand. Nach einem besonders großen Niesanfall beschlossen die Zauberwaldbewohner schweren Herzens ihn zu verbannen. Was die Zauberwaldbewohner allerdings nicht ahnten: Eines Tages würden sie Hatschipus Hilfe brauchen. **3.12., 15.30 Uhr / 4.12., 16 Uhr** im Zirkuszelt von Abrax Kadabrax Bornheide 76 z. Eintritt 4/6€ Karten: tickets@abraxkadabrax.de



SAZ-Konzert in der Kirche

Unter der Leitung von Hüseyin Duman spielen unsere Saz-Schüler

Derneğimizin Hüseyin Duman eğitimindeki Saz Öğrencileri

Fr, 2.12., 18.30 Uhr

Auferstehungskirche, Flurstraße 3
Eintritt: 1 €

Fahrrad AG sucht MitstreiterInnen

Die Fahrrad AG der Initiative „Flüchtlinge Willkommen in Lurup“ nimmt Spendenräder für die neuen NachbarInnen entgegen, macht diese wieder verkehrstauglich und verteilt die Räder an an die neuen BewohnerInnen.

Die Fahrrad AG trifft sich in der Regel jeden **Dienstag um 18.30 Uhr** in der Fahrradwerkstatt beim Freizeittreff in der Luruper Hauptstraße 155. Bei Interesse einfach eine E-Mail an fahrrad.willkommen@unser-lurup.de senden oder an einem Dienstag in der Werkstatt vorbeischaun. Wir freuen uns auf neue KollegInnen.

Der Buchtipp •

MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorfer Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.



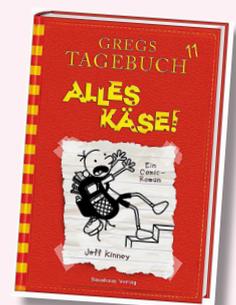
Poznanski, Ursula; Strobel, Arno: Anonym

Als der Hamburger Kommissar Daniel Buchholz zu einem Tatort auf einem verlassenen Fabrikgelände gerufen wird, findet er dort nicht nur eine entsetzlich zugerichtete Leiche, sondern trifft auch auf eine neue Kollegin: Nina Salomon. Da sie sehr unterschiedliche Charaktere sind, geraten die beiden sofort aneinander. Der Mord führt sie bald zu dem Internetforum „Morituri“ im Darknet, das seinen Mitgliedern ein Spiel besonderer Art bietet: Sie dürfen Menschen, denen sie den Tod wünschen, auf eine Liste setzen, und die User des Forums stimmen dann über den „Gewinner“ ab. Als bald darauf ein 11jähriges Kind nominiert wird, das eine Katze getötet haben soll, wächst der Ermittlungsdruck ungeheuerlich.

Gregs Tagebuch 11 – Alles Käse!

Greg ist in der Klemme, denn seine Mutter will, dass er nicht so viele Videospiele spielt, sondern auch mal andere Dinge tut, wie zum Beispiel ein Buch lesen (was wir sehr gut verstehen können, *Anmerkung des Bücherhallen-Teams*). Als er eine Tüte Gummwürmer findet, haben er und sein Freund Rupert aber eine ganz andere Idee: Sie wollen einen Horrorfilm für Halloween drehen und allen zeigen, was in ihnen steckt!

Gregs Tagebuch muss eigentlich nicht mehr vorgestellt werden. Jeff Kinney hat mit seinen Comic-Romanen eine der erfolgreichsten Kinderbuchreihen der Welt geschaffen!





BÜCHERHALLEN
HAMBURG

Bücherhalle Osdorfer Born

Regelmäßige Veranstaltungen:

- ▶ Vorlesen für Kinder (4-10 J.): jeden Donnerstag 16.30-17.30 Uhr
- ▶ „Bewerbungen? Formulare? Schreibtraining!“: jeden Mittwoch 13-16 Uhr, Raum neben der Bäckerei „Nur hier“
- ▶ Dialog in Deutsch: jeden Dienstag 10-11 Uhr
- ▶ Anfängergruppe: jeden Mittwoch 10.30-11.30 Uhr
- ▶ Osdorfer Strickclub (VHS/BliZ): jeden Donnerstag 9-11 Uhr
- ▶ Gesprächskreis Englisch: jeden Freitag 9.30-11 Uhr
- ▶ Informationen zu allen Kursen in der Bücherhalle

Beirat für Menschen mit Behinderungen

In Hamburg leben rund acht Prozent Menschen mit einer anerkannten Schwerbehinderung. Trotz vieler Verbesserungen sind diese Menschen immer noch einer Vielzahl von Problemen ausgesetzt. Die Bezirksversammlung Altona hat nun einen bezirklichen Beirat für Menschen mit Behinderungen einrichtet, dessen Aufgabe es ist, die Interessen aller im Bezirk lebenden Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen zu vertreten. Der Beirat soll aktiv zu einer behindertengerechten Bezirkspolitik beitragen und einen intensiven Kontakt zu den Behindertenorganisationen sowie zur Landesarbeitsgemeinschaft für behinderte Menschen pflegen; er soll seine Arbeit mit Beginn des kommenden Jahres aufnehmen.



Weihnachtskonzert in der Maria-Magdalena-Kirche

Es laden ein: die Chorgruppe „Hoffnung“, der HVDaR und die „Koletschko“-Tanzgruppe.
Mit Kaffee und Kuchen

Fr, 16.12., 17 Uhr
Maria-Magdalena-Kirche,
Achtern Born 127. Eintritt frei

Kindern beim Lesen helfen

MENTOR – die Leselernhelfer HAMBURG e.V. sucht LeselernhelferInnen: Erwachsene, die sich ehrenamtlich ein- bis zweimal wöchentlich jeweils für ca. 60 Minuten in einer individuellen Betreuung mit einem Schüler oder einer Schülerin, die Schwierigkeiten beim Lesen haben, zur gemeinsamen Lesestunde in der Schule treffen. MentorIn kann sein, wer selber gerne liest

und Geduld und Lust aufbringt, ein Mädchen oder einen Jungen im Alter von 6-16 Jahren zu unterstützen. Pädagogische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Für Informationen und Rückfragen: MENTOR – Die Leselernhelfer HAMBURG e.V.
www.mentor-hamburg.de
Tel.: 040 - 67 04 93 00
E-Mail: info@mentor-hamburg.de

Weihnachts-Gottesdienste Maria-Magdalena-Kirche

24.12., Heiligabend

15.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Pastor Fenske
17.00 Uhr Christvesper, Pastor Dahnke
23.00 Uhr Christmette, Pastor Dahnke

25. Dezember, Erster Weihnachtsfeiertag 9.30 Uhr Pastor Fenske

26. Dezember, Zweiter Weihnachtsfeiertag 9.30 Uhr Pastor Dahnke

Anzeige

HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22 | 22549 Hamburg | Tel.: 040 / 80 99 49-0 | Fax: 040 / 80 99 49-49
info@haase-druck.de | www.haase-druck.de

Hoch hinaus für den Sieger

Der Sieger des Gewinnspiels von Stadtteiltourismus Osdorfer Born und ProQuartier „Was ist ihr Lieblingsplatz am Born?“ bekam seinen Preis jetzt „ausgehändigt“: Zum Anfassen aber war dieser nicht, stattdessen erhielt Rolf Kruse die Mög-

lichkeit, den Osdorfer Born vom höchsten Punkt des Quartiers, nämlich vom 22. Stock des Hochhauses am Achtern Born zu bestaunen! Die WESTWIND-Redakteure waren dabei und konnten den grandiosen Rundblick ebenfalls genießen. fb



Aktiv für den Stadtteil

Die Ausstellung über die Arbeit der Hamburger Quartiers- und Stadtteilbeiräte, die im Juni im Hamburger Rathaus gezeigt worden war (Westwind 9/2016, S. 7), war im November noch einmal im Rathaus Altona zu sehen. Bei einem Empfang am 9.11. begrüßte Bezirksamtleiterin Dr. Lia-

ne Melzer die BesucherInnen, unter ihnen vielen Aktive. Andreas Lettow, Sprecher der Borner Runde, stellte die Arbeit dieses Gremiums kurz vor. Die Informationen und Materialien der Ausstellung sollen im Frühjahr auch in Form einer Broschüre zugänglich gemacht werden.



Musikalisches Ferienende

Das Abschlusskonzert war am 28. Oktober: Zwei Wochen lang konnten Kinder und Jugendliche an einem Musikworkshop des Vereins „Musiker ohne Grenzen“ teilnehmen; auf dem Programm standen außerdem Bade-, Eislauf- und Kletterausflüge sowie ein Kinobesuch und ein Kürbistag.

Um weiterhin ein breites Angebot anbieten zu können, sucht das DRK derzeit intensiv Personal. „Wir benö-

tigen dringend einen Sozialpädagogen oder eine -pädagogin in Teilzeit“, sagt Zentrumsleiterin Kristina Todorovic. „Es geht um die Betreuung einer festen Gruppe von zwölf Jungen und Mädchen im Alter von acht bis zwölf Jahren, die sich einmal in der Woche treffen.“

Das DRK freut sich über Bewerberinnen und Bewerber. Infos unter 040 84 90 80-83 oder www.drk-altona-mitte.de.

ASB Mädchentreff BHB, Haus pink, Tel. 800 205 22 • **Ambulante Maßnahmen Altona e.V.** Barlskamp 16, Tel. 800 10 723/4 • **ABRAX KADABRAX** Zirkuszentrum Osdorfer Born, Glückstädter Weg 75, Tel. 0160 98 333 561, mareike.bongers@abraxkadabrax.de, www.abraxkadabrax.de • **Auferstehungsgemeinde** Luruper Hauptstraße 155, Tel. 840 55 9112 • **AWO-Seniorentreff Osdorf** BHB, Haus orange, Tel. 832 58 52, Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de, Mo-Fr 14-18 Uhr • **Beratungsbüro** Bornheide, BHB, Haus orange, Tel. 357 370 260 • **BKV e. V.** (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung), Tel. 0176 4951 4787 • **BLiZ – Borner Lernen im Zentrum Bornheide (BHB), Haus Rot** Tel. 484 05 88-21/22, Di und Do 10-13 Uhr und 15-17 Uhr • **Bücherhalle Osdorfer Born** Kroonhorst 9e (im Born-Center), Tel. 832 01 71, osdorf@buecherhallen.de • **BHB** = Bürgerhaus Bornheide 76, div. Häuser • **Bürgerhaus Bornheide** BHB Haus rot, Tel. 308 54 26-60, info@buengerhaus-bornheide.de • **Bürgerbüro Osdorfer Born/Lurup**, BHB, Haus rot, Tel. 257 669 20, osdorferborn-lurup@lawaez.de • **DRK-Zentrum Osdorfer Born** Bornheide 99, Tel. 8490808-0 • **Eltern-Kind-Zentrum** Kita Maria-Magdalena, Achtern Born 127, Tel. 832 12 11 • **Elternschule Osdorf** BHB Haus pink, Tel. 3577 2970, www.elternschule-osdorf.de • **Emmaus-Gemeinde** Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • **Erziehungsberatung Altona-West** BHB, Haus orange, Tel. 609 29 31-10 • **Ev. Jugendhilfe Friedenshort**, Tagesgruppe Lurup/Osdorf, Kroonhorst 17, Tel. 41 91 18 61 • **EvaMigra Hamburg e.V.** Jugendmigrationsdienst Hamburg West, Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 799 51 95 • **Frühe Hilfen Lurup/Osdorf** in der Elternschule Osdorf BHB Haus pink, Tel. 84 00 97 23 • **Frühe Hilfen Iserbrook** Waschhaus Heerbrook 8, Tel. 0170 7360767 • **Geschwister-Scholl-Stadtteilschule** Böttcherkamp 181, Tel. 428 856-02, Geschwister-Scholl-Stadtteilschule@bsb.hamburg.de • **Goethe-Gymnasium** Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • **Haus der Jugend Osdorfer Born** Böttcherkamp 181, Tel. 4288 5603, www.hdj-osdorf.de • **Heidbarghof** Langelohstraße 141, Tel. 800 84 36, www.heidbarghof.de • **IBH** (Interkulturelle Bildung Hamburg), BHB, Haus rot, Tel. 0163 568 25 45 • **Jugendclub Osdorf** BHB, Haus gelb Tel. 832 41 01 • **Jugendhilfe** (Großstadtmission) BHB, Haus orange, Tel. 308 53 26-31 • **Jugendtreff Get Out** Kroonhorst 117, Tel. 832 04 81 • **Jugendzentrum Kiebitz** Osdorfer Landstraße 400, Tel.

Bitte beachten sie auch die Termine des „Osdorfer Adventskalenders“ auf S. 8 und 9.

Die Adresse der jeweiligen Einrichtung finden Sie auf unten S. 14 und 15 unter Adressen. Wenn keine Preise angegeben sind, ist der Eintritt kostenlos.

Freitag, 2.12.

Gemeinsamer Adventsnachmittag der Maria-Magdalena- und der St.-Bruder-Konrad-Gemeinde **16 Uhr** St. Bruder Konrad Gemeinde

Saz trifft Weihnachten **18.30 Uhr** Auferstehungskirche, 1 € (s. S. 13)

Jazzy Christmas **20 Uhr** Aula des Gymnasiums Blankenese

Samstag, 3.12.

Swinging Colors – Konzert **14-16 Uhr** Born Center

Sonntag, 4.12.

Adventsfest in der Ausstellung „Oshibana und Fotos“ **15 Uhr** Flieder Salon, Fahrenort 85

Montag, 5.12.

Gesprächskreis MMK **19.30-21 Uhr** Altes Pastorat

Dienstag 6.12.

Bürgersprechstunde mit Stadtteilpolizist Frank Oppermann **15-17 Uhr** Bücherhalle

Freitag, 9.11.

Nordic Christmas **20 Uhr** St. Simeon 16/12€ (in Kooperation mit dem Heidbarghof)

Sonntag, 11.12.

Dornröschen - Amateurtheater Altona **15 Uhr** BHB Haus rot, 6 € (s. S. 16)

Weihnachtslieder mit Harmonia **15 Uhr** Heidbarghof 10/5€

Vokalquintett „SeiCento“ - Adventliches und Weihnachtliches von Komponistendes 17. Jahrhunderts und Zeitgenössischem. **17 Uhr** MMK, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Dienstag, 13.12.

Borner Runde **19-21 Uhr** BHB Haus rot (s. S. 4)

Mittwoch, 14.12.

Bilderbuchkino (4-6 J.) **10-10.30 Uhr** Bücherhalle - Die Geschichte bleibt bis zum Beginn ein Geheimnis...; ab 5 Personen bitte anmelden

Café Glückszeit **15-18 Uhr** Bürgercafé (s. S. 16)

Donnerstag, 15.11.

Informationen zum Asylrecht mit Rechtsanwalt Kadir Katran **19 Uhr** BHB Haus rot (s. S. 16)

Konzert mit Psalmen und Musik, mit Makiko Eguchi **19 Uhr** MMK

Freitag, 16.12.

eMedien für Einsteiger **15-16 Uhr** Bücherhalle

Vorweihnachtliches Konzert mit dem Chor „Hoffnung“ und der Tanzgruppe „Koletschko“, mit Kaffee und Kuchen **16 Uhr** MMK

Samstag, 17.12.

Adventskonzert der Luruper Kantorei, Magnificat von Dietrich Buxtehude, Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns **17 Uhr** Auferstehungskirche 15 €

Sonntag, 18.12.

Weihnachtskonzert des Gospel-Chors „Hearts and Voices“ **15 Uhr** BHB Haus rot

Montag, 19.12.

Gesprächskreis MMK **19.30-21 Uhr** Altes Pastorat

Mittwoch, 21.12.

Westsideblues X-mas Party **20.30 Uhr** Osdorfer Mühle, Osd. Landstr. 162a, 10€

Donnerstag, 22.12.

Elfi Babykonzert **15.30 Uhr** BHB Haus rot

Dienstag 3.1.

Bürgersprechstunde mit Stadtteilpolizist Frank Oppermann **15-17 Uhr** Bücherhalle

Freitag, 6.1.

eMedien für Einsteiger **15-16 Uhr** Bücherhalle

Montag, 9.1.

Gesprächskreis MMK **19.30-21 Uhr** Altes Pastorat

Dienstag, 10.1.

Borner Runde **19-21 Uhr** BHB Haus rot

Mittwoch, 11.1.

Café Glückszeit **15-18 Uhr** Bürgercafé (s. S. 16)

Samstag, 14.1.

„**Wo ist Mascha?**“ Eine musikalische Geschichte für Kinder **15 Uhr** BHB Haus rot, 5/3 € (s. S. 16)

Mittwoch, 18.1.

„**50 Jahre Osdorfer Born**“ – die Westwind-Redaktion lädt ein **17-19 Uhr** Bürgercafé Haus rot (s. S. 3)

Donnerstag, 19.1.

Bilderbuchkino (4-6 J.) **10-10.30 Uhr** Bücherhalle; ab 5 Personen bitte anmelden

Montag, 23.1.

Gesprächskreis MMK **19.30-21 Uhr** Altes Pastorat

Mittwoch, 25.1.

Luruper Forum **19-21.30 Uhr** Ort bitte nachfragen

Freitag, 27.1.

eMedien für Einsteiger **15-16 Uhr** Bücherhalle

Freitag, 20.1.

Geburtstagskaffee **15 Uhr** MMK

**Interkultureller Kalender 2016
Festtage und Gedenktage**

Dezember

- 27.11. 1. Advent *christlich*
- 4.12. 2. Advent *christlich*
- 6.12. St. Nikolaus *christlich*
- 8.12. Bodhi *buddhistisch*
- 11.12. 3. Advent *christlich*
- 12.12. Muhammads Geburtstag *muslimisch*
- 16.12. Êzidfest der *Jesiden*
- 18.12. 4. Advent *christlich*
- 24.12. Heiligabend *christlich*
- 25-26.12. Weihnachtsfeiertage *christlich*
- 25.12.-1.1. Chanukka *jüdisch*
- 31.12. Silvester

Varieté. International!

Eine hochkarätige Show im Bühnenlicht von Citro Antholz-Zirkus trifft Tänzer, Ingenieure und Schülerinnen



**Samstag 10.12. und
Sonntag 11.12., 16 Uhr**

Eintritt Frei · Spenden erwünscht
Stadtteilzentrum Lurup
Böverstland 38



Alle, die sich für eine gute Entwicklung in Lurup engagieren möchten, sind willkommen!

Mittwoch, 25.1., 19 Uhr,

Ort bitte nachfragen

Tel. 280 55 553, forum@unser-lurup.de
www.unser-lurup.de

8817 3898 • **Kinder- und Familienzentrums Lurup** Netzestraße 14, Tel. 84 00 97-0 • **Kita Sonnengarten** BHB, Haus grün, Tel. 832 12 11 • **KLICK Kindermuseum** Achtern Born 127, Tel. 410 99 777 • **Koala Familienservice** BHB, Haus orange, Tel. 822 961 71 • **Koordination Bürgerhaus** BHB, Haus rot, Tel. 308 54 26-66 u. -70 • **Leselibellen-Platz** zwischen Achtern Born 80 und 42 • **LiBiZ** Achtern Born 84, Tel. 0177 917 93 28 • **Lise-Meitner-Gymnasium** Knabeweg 3, Tel. 42 888 52-0 • **Ev.-Luth. Maria-Magdalena-Kirchengemeinde (MMK)** Achtern Born 127 d, Tel. 831 50 85, www.maria-magdalena-kirche.de • **MMK – Altes Pastorat** und • **MMK – Stadtteildiakonie** Achtern Born 127d • **Mietertreff** Immenbusch 13, im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 822 961-71 od. 72, susann.boelts@koala-hamburg.de • **MieterInnenreff „Mein wunderbarer Waschsalon“**, Heerbrook 8 • **Mütterberatung** BHB, Haus pink, Tel. 42811 267-0/-1 • **ProQuartier** Achtern Born 90, Tel. 42666 9700 • **Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West** Böttcherkamp 146, Tel. 840 531 60, www.schule-boettcherkamp.de • **Schule Barlsheide** Bornheide 2, 42 888 68-0, • **Schule Kroonhorst** Kroonhorst 25, Tel. 832 941-0 • **Seniorenzentrum Böttcherkamp** 187, Tel. 84 005 0, www.roeweland.de/boettcherkamp • **Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e.V.**, Achtern Born 127 c, Tel. 466 44 700, www.sintiverein.de • **Soziales Dienstleistungszentrum** Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • **Spielhaus Bornheide** BHB Tel. 419 119 73 • **Sozialkaufhaus Cappello** BHB, Haus gelb, Tel. 357 728 80 • **Sportverein Osdorfer Born (SVOB)**, BHB, Haus rot, www.svob.de • **Sozialstation Lurup-Osdorfer Born** Kleiberweg 115 d, Tel. 831 40 41 • **St.-Bruder-Konrad-Kirche** Am Barls 238, Tel. 836460 • **St. Simeon Alt-Osdorf** Dörpfeldstr. 58, Tel. 80 12 05 • **Stadtteilbüro Osdorfer Born** BHB, Haus rot Tel. 30 85 42 660 • **Stadtteilhaus Lurup** Böverstland 38, Tel. 87 97 41 18 • **Stadtteilschule Goosacker** Goosacker 41, Tel. 88 13 09 80 • **Stadtteilschule Lurup** Luruper Hauptstr. 131, Tel. 42888-240 • **Straßensozialarbeit** BHB, Haus gelb, Tel. 42811 2961 • **SV Lurup** Clubheim Flurstr. 7 • **Tagewerk Osdorf** BHB, Haus blau, Tel. 870 004 06 • **Turnerschaft** von 1910 Osdorf e.V., Langelohstraße 141, 22549 Hamburg, www.turnerschaft-osdorf.de • **TuS Osdorf von 1907 e.V.** Blomkamp 30, www.tus-osdorf.de • **Vereinigung Pestalozzi** BHB, Haus rot, Tel. 80 02 01 39 • **Zu den Zwölf Aposteln** Elbgaustr. 138, Tel. 84 26 66



Haus rot

Das Bürger-Café bietet im Dezember aus Krankheitsgründen voraussichtlich nur jeweils mittwochs einen Mittagstisch an, frisch zubereitet vom Küchenmeister Manfred Gohr und seinem Team.

12-14 Uhr Mittagstisch

frisch gekocht, Sozialpreis 2,90 €, Solipreis 4,90 €

Informationen zum Asylrecht

„Asylrecht – Aufenthaltsrecht für syrische Flüchtlinge“ mit Rechtsanwalt Kadir Katran

Herr Katran wird die Grundzüge des Asylrechts, insbesondere den Bereich Aufenthaltsrecht darstellen. Hierbei wird es auch um praxisnahe Fragen wie den derzeit sehr umstrittenen Flüchtlingsstatus, etwa von syrischen Geflüchteten, den Familiennachzug oder auch die Berechtigung zum Arbeiten und Studieren gehen.

Die Informationsveranstaltung richtet sich an Geflüchtete, an ehrenamtliche Flüchtlingshelfer sowie an alle weiteren Interessierten. Ein Dolmetscher für die Übersetzung (arabisch) wird anwesend sein.

**Donnerstag, 15.12.2016
19 Uhr, Haus rot**

Weitere Veranstaltungen in Haus rot:

Deutsch-Gesprächskreis der Sprachbrücke

Jeden Di & Do 10 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung

Elfi Babykonzert

Do, 22.12., 15.30-16.30 Uhr, Haus rot

**Tanzring Hamburg-West
präsentiert**

Wo ist Mascha?

Eine musikalische Geschichte für Kinder in zwei Akten.

Samstag, 14.1.2017 um 15 Uhr

Haus rot

Eintritt: Erwachsene 5 €, Kinder 3 €

Dornröschen



Regie: Axel Grabbe & Dagmar Rieß
Aufführungsrechte: VVB, Norderstedt

Vorstellung:

So 11.12.2016 - 15:00 h

Bürgerhaus Bornheide (Rotes Haus)
Bornheide 76, 22761 Hamburg

Kartenbestellung:
T: 040 - 30 85 426 60
oder



info@buergerhaus-bornheide.de

Karten

6 € vor Ort



AMATEUR-THEATER ALTONA
Bühnengemeinschaft für Sing- und Schauspiel e.V. von 1925

Das Amateur-Theater Altona ist Mitglied im Landesverband der Hamburger Amateurtheater und Bund Deutscher Amateurtheater BDAT



Sozialkaufhaus für alle Cappello

Haus gelb EG

Mo. 14-18 Uhr, Di. 10-15 Uhr

Mi. 10-15 Uhr Do. 10-18 Uhr

Fr. 9-15 Uhr

In der Zeit vom **27.12.16 bis 6.1.17** hat Cappello Weihnachtsferien und bleibt geschlossen. Unseren Spendern und Kunden wünschen wir eine schöne Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

**Café
Glückszeit**

**Mittwoch, 14.12 und 11.1.
15-18 Uhr · Haus rot**

**für Menschen mit Demenz, deren
Angehörige und Alltagsbegleiter**
Betreuung, Beratung, Erfahrungsaus-
tausch, Atempause, Kaffee & Kuchen